

Kinderbibeltag Ostern 2020 – Teil 7

Barrabas: Ich weiß jetzt ziemlich viel über diesen Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Heimlich hatte ich mich sogar zu seiner Hinrichtung geschlichen ohne erkannt zu werden. Aus der Ferne sah ich dem Treiben zu. Auf einmal wurde es am hellen Tag richtig dunkel wie bei einer Sonnenfinsternis. Die Leute bekamen es mit der Angst zu tun und dann starb Jesus. Ich blieb noch in meinem Versteck, da näherte sich ein römischer Hauptmann mit seinen Soldaten. Ich hielt die Luft an aus Angst, dass sie mich entdecken könnten. Aber sie achteten nicht auf mich. Der Hauptmann sagte zu seinen Soldaten: „Dieser Mensch ist wirklich ein gerechter Mensch gewesen!“

Aber die Geschichte geht weiter:



Der Festtag war vorüber und ein neuer Tag brach an. In der Frühe waren zwei Frauen unterwegs. Was hatten sie vor?

Ihr sammelt verschiedene Aussagen:

Hirte: Gerade als ich am frühen Morgen nach den Schafen sah, hörte ich irgendwas von einem Stein. (S)

Marktfrau: Die beiden haben mich fast umgerannt, so eilig hatten die es. (N)

Friedhofsverwalter: Angehörige kommen oft zu den Höhlengräbern, um die Verstorbenen mit gut riechender Salbe einzusalben. (U)

Reicher Mann: Für meine Familie besitze ich ein Höhlengrab. Damit die Toten vor wilden Tieren geschützt sind, wird ein großer Stein vor den Eingang gerollt. (R)

Johannes: Es ist nicht zu fassen. Alles ist so traurig. (E)

Soldaten: Plötzlich blitzte es. Vor Schreck sind wir umgefallen. An das, was dann passierte, können wir uns nicht mehr erinnern. (T)

Bauer: Ich wollte zu meinem Feld, da begegneten mir zwei Frauen, Mann, was sind die gerannt! (A)

Torwächter: Zwei Frauen hatten etwas unter ihrem Gewand verborgen, aber da sie so traurig aussahen, ließ ich sie vorbei. (E)

Simon Petrus: Die beiden erzählten irgendwelche Märchengeschichten. (N)

Torwächter: Zwei Frauen redeten dauernd davon, dass er lebt. Aber wer, das konnte ich nicht verstehen. (D)

Bettler: Heut früh habe ich zwei Frauen gesehen, die eilig die Stadt verließen. (F)

Händler: Obwohl ich am Festtag nicht arbeiten darf, habe ich trotzdem zwei Frauen ein Gefäß mit duftender Salbe verkauft. (A)

Wenn Ihr die Aussagen in die richtige Reihenfolge ordnet, findet Ihr ein Lösungswort heraus (Die Buchstaben am Ende jeder Aussage bilden richtig geordnet das Lösungswort):

Jesus ist: _____

Zwei hatten davon nichts mitbekommen. Sie brachen gegen Abend auf und wanderten in ein kleines Dorf in der Nähe der Stadt. Sie waren Freunde Jesu gewesen. Tieftraurig gingen sie nebeneinander her und unterhielten sich. Das folgende Rätsel funktioniert wie Domino: Die Zeichen oben auf den Kärtchen bilden die richtige Reihenfolge, in der ihr den Text lesen müsst. Vielleicht hilft es euch, die Kärtchen auszuschneiden und richtig aneinander zu legen.

Start 	<i>er</i> ●	Υο 	 □	◆ 	● 
Als sie so	das Dorf	Es war schon	Ein Fremder	Ihn gar nicht.	erreichten.
 Υο	□ ✓	 ↗	 <i>mp</i>	❖ 	 ■
alles von Jesus.	wem redet	Sie luden den	denn es	Nacht. Da	ging der
 	<i>mp</i> ❖	■ ○	 <i>er</i>	◆ ◆	○ →
Bleibe bei uns,	wird bald	Fremde mit	spät, als sie	bemerkten sie	ihnen ins
↗ 	⚙️ ❄️	 	→ ⚙️	 □	⚙️ ⚙️
Fremden ein:	mit ihnen an	redeten, holte	Haus. Er	Er fragte: Von	setzte sich
□ ◆	✓ 	❄️ ☾	 	✚ 	 ●
sie ein. Erst	Ihr? Die zwei	den Tisch. Und	den beiden.	Brot, dankte	Die aber
 ↗	☾ ✚	 	 	● 😊	😊 <i>Ende</i>
erzählten ihm	Er nahm das	es und gab es	Gott, brach	starrten ihn	an.

Die beiden Freunde begriffen: Der Fremde war Jesus. Er lebt! So schnell sie konnten, rannten sie zurück nach Jerusalem und den anderen zu berichten, dass sie Jesus gesehen hatten.

„Wir auch“, riefen ihnen die anderen entgegen. Er ist auferstanden! Er ist Petrus erschienen.

Jesus ist auferstanden. Das könnt ihr in der Bibel nachlesen. Ich habe mich bei diesem Kinderbibeltag an das Lukasevangelium gehalten. Die Geschichte von der Auferstehung steht im Kapitel 24.

Und heute feiern wir Ostern, das Fest von der Auferstehung Jesu. Jesus, am Kreuz gestorben ist nach drei Tagen von den Toten auferstanden.

Ihr fragt vielleicht: Wie kann das denn sein? Gibt es das überhaupt – Auferstehung von den Toten? Niemand kann Auferstehung recht erklären, es ist ein Geheimnis. Aber es gibt Geschichten, die uns dieses Geheimnis etwas besser verstehen lassen.

Eine solche Geschichte möchte ich euch erzählen: Ein alter, weiser Mann war mit seinem Boot auf dem See unterwegs. Nach einiger Zeit trieb sein Boot nahe am Ufer im Wasser und der Mann schaute ins Wasser, das hier ganz flach war. Überall auf dem Boden sah der alte Mann Wasserkäfer. Ein Käfer kroch hinauf auf das Boot. Als er es endlich geschafft hatte, lag er wie tot da. Der Mann staunte und beobachtete den Käfer weiter.

Und nach einiger Zeit sah er, dass der Panzer des Käfers in der Sonne brüchig geworden war. Plötzlich sprang der Panzer des Käfers auf und langsam schälte sich eine wunderschöne Libelle heraus. Sie streckte sich, breitete ihre schillernden Flügel aus und erhob sich in die Luft, wo ihre Farben im Sonnenlicht schillerten.

„Was mögen die Wasserkäfer wohl denken, wenn sie ihren ehemaligen Gefährten so sehen?“, dachte der alte Mann, „sie leben im trüben Wasser. Aber die Libelle hat nun alle Freiheit zwischen Himmel und Erde und sie ist wunderschön.“

Als der Mann mit seinem Boot dann ganz ans Ufer fuhr, kam ihm ein besonderer Gedanke: „Was wäre, wenn Gott das, was er mit den Wasserkäfern tut, auch für uns Menschen macht?“

So weit die Geschichte. Ihr merkt: Die Auferstehung ist ein Geheimnis. Sie ist ein Wunder, das wir nicht erklären können. Aber wir können etwas davon sehen und spüren: Wenn sich ein Wasserkäfer in eine schöne, bunte Libelle verwandelt.

Oder wenn unsere Trauer sich in Freude verwandelt, wenn dunkle Tage mit Licht erfüllt werden.

Dann haben wir auch die Hoffnung, dass unser Leben einmal bei Gott endet und dass das dann so ist, als hätte ein unscheinbarer Wasserkäfer sich in eine herrliche Libelle verwandelt.

In dieser Woche folgt noch ein großes Quiz zu Jesus, dann sind wir mit dem Kinderbibeltag fertig!